Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 12

Rubrik: Buchbesprechungen = Critique des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Organisationen
Organisations

Gründung des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)

In Genf wurde aus dem Zusammenschluss des World Industry Council for the Environment (WICE), Paris, und dem Business Council for Sustainable Development (BCSD), Genf, der World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) gegründet. Dem WBCSD, der sich als Sprachrohr für Wirtschaftsinteressen in der Umweltdebatte versteht, gehören über 120 Unternehmen aus 36 Ländern an. Der Sitz der neu gegründeten Organisation ist im Genfer Vorort Conches.

Gründung eines «European Nuclear Council»

Verschiedene Spitzenvertreter der europäischen Nuklearindustrie und von Elektrizitätsgesellschaften haben Mitte März 1995 in der Nähe von Paris den sogenannten «European Nuclear Council» ins Leben gerufen. Der Rat widmet sich dem sicheren Betrieb der bestehenden Kernkraftwerke und der Unterstützung der Zukunft der Kernenergie innerhalb und ausserhalb Europas. Hauptziele sind der Informationsaustausch innerhalb der Kernenergiebranche und die Kommunikation mit Politikern und mit der Öffentlichkeit.

Präsidiert wird der Rat von Rémy Carle, stellvertretender Generaldirektor der Electricité de France. Die Ratsmitglieder stammen aus den Ländern Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, Spanien, Schweden und der Schweiz. Die Schweiz wird von Peter U. Fischer, Direktor der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg, vertreten.

Nationalfonds unterstützte 1400 Forschungsprojekte

(snf) 322 Millionen Franken – 4 Millionen Franken weniger als im Vorjahr – standen dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im vergangenen Jahr für die Finanzierung von Forschungsprojekten und für die gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zur Verfügung. Die anhaltende Mittelknappheit führte dazu, dass auch im vergangenen Jahr gute, wissenschaftlich unbestrittene Projektanträge in ihren Zielsetzungen redimensioniert und zum Teil einschneidend gekürzt werden mussten. Vier Fünftel von über 1700 behandelten Beitragsgesuchen mussten entweder gekürzt oder zurückgewiesen werden. Je zwei Fünftel der eingesetzten Mittel entfielen auf die Disziplinengruppen «Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften» sowie «Biologie und Medizin». Ein Fünftel wurde für die Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der «Geistes- und Sozialwissenschaften» verwendet.

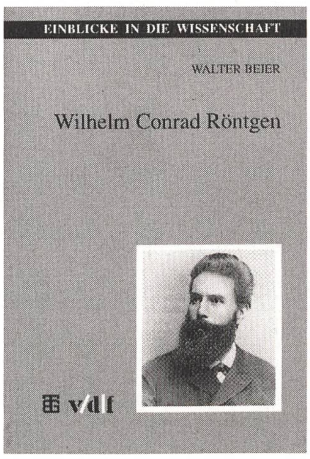
Buchbesprechungen
Critique des livres

Wilhelm Conrad Röntgen

Von Walter Beier, vdf Hochschulverlag AG, Zürich, Koproduktion mit dem B.G. Teubner Verlag, Stuttgart-Leipzig, 1995, 136 Seiten, broschiert, Fr. 19.–, ISBN 3-7281-2033-2.

Dieses Buch erscheint anlässlich des 150. Geburtstages von Wilhelm Conrad Röntgen (1845–1923) und zeichnet den wechselvollen Weg des Wissenschafters nach, der ihn unter anderem an die ETH Zürich führte.

Röntgens Strahlen wiesen der medizinischen Diagnostik neue Wege. Mit einfachsten Apparaturen gewannen die Physiker des 19. Jahrhunderts Erkenntnisse, die das moderne physikalische Denken prägen. Die bestechende Perfektion der heutigen Röntgendiagnostik wäre undenkbar ohne Physiker wie Hittorff, Lenard und Röntgen. Sie beschäftigten sich mit einem Phänomen, das zunächst kaum mehr als eine farbige Naturerscheinung war, die bei Stromdurchgang durch Gasentladungsröhren auftrat.



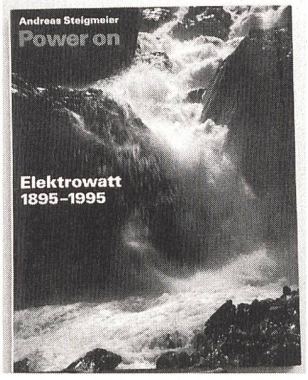
Power on

Elektrowatt 1895–1995

Von Andreas Steigmeier, herausgegeben von Elektrowatt AG, Zürich, 1995, gebunden, 222 Seiten, vierfarbig.

Anlässlich ihres 100jährigen Bestehens hat die Elektrowatt ihre Firmengeschichte vom Aargauer Historiker Andreas Steigmeier aufarbeiten lassen. Das über 200 Seiten starke, reich bebilderte Buch gibt dem Leser einen Einblick in die Geschichte der Elektrowatt und deren wirtschaftliche Leistungen im jeweiligen Umfeld. Der Titel «Power on» lehnt einerseits an Elektrowatts Pionierrolle im Energiebereich an, welche die Firma in ihrer Geschichte im In- und Ausland eingenommen hatte, andererseits liest er sich auch «mit voller Kraft voraus» als eine Aufforderung zu neuen Taten in der Zukunft.

In offener und kritischer Art und Weise wird in diesem Buch versucht, in drei Hauptkapiteln die wesentlichen Entwicklungen der Firma wiederzugeben. Die drei Kapitel decken sich



mit den drei wichtigen Zeitabschnitten der Firmengeschichte, die jeweils mit einer Namensänderung eingeleitet wurden.

Beitrag zur Elektrifizierung Europas

Das erste Kapitel, das die Gründerjahre bis 1945 abdeckt, zeigt eine Venture-Capital-Unternehmung mit dem Namen «Bank für elektrische Unternehmungen» (kurz Elektrobank), die von der AEG und der SKA gegründet wurde. Die Elektrobank investierte in das damals risikoreiche Stromgeschäft mehrheitlich im Ausland und leistete einen grossen Beitrag zur Elektrifizierung Europas.

Zwischen 1946 und 1973 treibt sie als «Elektro-Watt, Elektrische und Industrielle Unternehmungen», den Kraftwerksbau in der Schweiz voran. In dieser Zeit entstehen die für die Elektrowatt heute wichtigen Kraftwerke. Zum Risikoausgleich baute sie gleichzeitig neue Tätigkeitsgebiete auf.

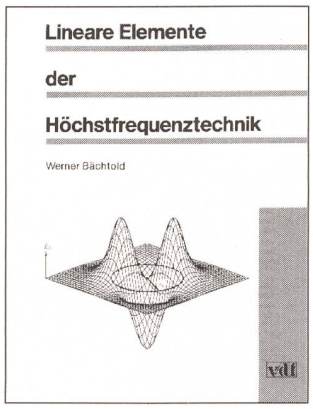
Der erneute Namenswechsel 1974 in Elektrowatt AG geht einher mit einer Expansion im In- und Ausland, einer Reorganisation und einer anschliessenden Konzentration auf die Kerngeschäfte.

Lineare Elemente der Höchstfrequenztechnik

Von Werner Bächtold, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1994, broschiert, 172 Seiten, Fr. 40.– (Klassenpreis: Fr. 30.–), ISBN 3-7281-2067-7.

Dieses Skript bietet eine leicht verständliche Einführung in die Bereiche Mikrowellenelektronik und schnelle Digitaltechnik. Neben Studierenden der Elektrotechnik richtet es sich an Ingenieurinnen und Ingenieure in der Praxis, die sich in das Gebiet der Höchstfrequenztechnik einarbeiten wollen. Ebenso sind Naturwissenschafterinnen und -wissenschafter in Forschung und Praxis angesprochen, die spezifische Probleme der Höchstfrequenztechnik im Selbststudium aufzuarbeiten und in ihrem jeweiligen Fachgebiet zu lösen haben.

Das Buch bietet eine ausgewogene Mischung von theoretischen Betrachtungen und Herleitungen einerseits und den daraus resultierenden praktischen Anwendungen andererseits. Nebst einem kleinen Repetitorium in Leitungstheorie und



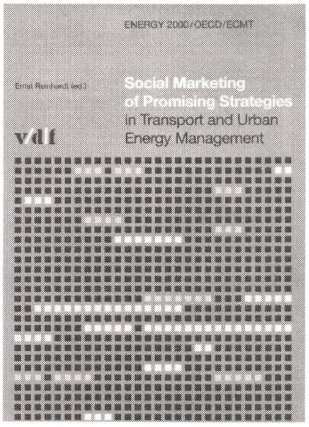
der Ausbreitung elektromagnetischer Wellen werden die wichtigsten Wellenleitertypen (TEM-Wellenleiter, Hohlleiter, dielektrischer Wellenleiter, Glasfaser und Streifenleitungen) mit ihren Ausbreitungseigenschaften behandelt. Dazu gehören auch die Anwendung von Leitungsstrukturen bei Anpassungsproblemen, Symmetriergliedern, Leistungsteilern und Richtkopplern sowie eine Einführung in die Wellenparameterdarstellung, das heisst die Beschreibung linearer Mehrtore mittels Streumatrizen.

Social Marketing of Promising Strategies in Transport and Urban Energy Management

Herausgegeben von vdf Hochschulverlag, Zürich, 1995, bearbeitet von Ernst Reinhardt, Taschenbuch, 284 Seiten, Fr. 64.–, ISBN 3-7281-2205-X.

Der städtische Verkehr zählt zu den zentralen Problemen urbaner Regionen: Verkehrsstaus, Luftverschmutzung und Lärm belasten immer grössere Wohngebiete, zugleich nimmt der Energieverbrauch ungebrochen zu. Wenn es darum geht, wirksame Gegenmassnahmen zu ergreifen, schätzt der Bürger die Behörde und diese den Bürger jeweils konservativer ein als sich selbst. Die Verwirklichung erfolgversprechender Strategien scheint aus diesem Grund vielfach unmöglich.

Dieser Band diskutiert unter dem Aspekt des Social Marketing mögliche Auswege aus der heutigen Situation; er enthält Texte in englischer, deutscher und französischer Sprache. Im Vordergrund steht die Ermittlung erster wirksamer Schritte in Richtung nachhaltiger Mobilität. Internationale Fachleute aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Verwaltung diskutieren erfolgversprechende Entlastungsstrategien im optimalen konsensfähigen Policy-Mix. Fallstudien aus mehreren Ländern belegen, dass innovative Strategien im privaten und öffentlichen Bereich auch tatsächlich umgesetzt werden und Erfolg bringen können.



Der Bericht basiert auf den Ergebnissen eines Workshops, der von der OECD (Organization for Economic Cooperation and Development), der ECMT (European Conference of Ministers of Transport) sowie von «Energie 2000» im März 1994 anlässlich des Internationalen Automobilsalons in Genf organisiert wurde. Er vermittelt in synoptischer Darstellung die Grundlagen für verschiedene Strategien unter Berücksichtigung der externen Kosten.

Veranstaltungen Manifestations

Recherche et développement dans le domaine des barrages

Le Comité National Suisse des Grands Barrages organise du 7 au 9 septembre 1995 à Crans-Montana un symposium consacré au thème «Recherche et développement dans le domaine des barrages». Ce symposium mettra tout particulièrement en évidence les progrès théoriques et expérimentaux obtenus lors de la recherche de solutions à des problèmes pratiques qui, en ce qui concerne la conception, la construction et l'exploitation de barrages, n'ont jusqu'à présent pas encore été entièrement résolus. Il présentera de manière général le niveau de recherche et de développement de divers pays européens et portera sur les quatre thèmes principaux suivants: digues en terre, hydrologie, barrages en béton et surveillance. Les langues officielles du colloque international étant l'anglais et le français, une traduction simultanée dans les deux langues sera assurée.

La partie théorique du symposium sera suivie le 9 septembre par la visite de barrages –